

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 9 (1914)
Heft: 8: Die Heimat in Waffen

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schutz und Obdach boten und ihnen Nahrung spendeten, entfernt. Schwalben, die sonst in grosser Zahl unter den Dächern Wohnung nahmen, kommen immer spärlicher. Wer wollte aber die Katze des Schwalbenfangs beschuldigen? Gewiss ist es notwendig, dass die Katzen während der Brutzeit der Vögel über Nacht und bis in den Morgen hinein im Hause gehalten werden, und verständigerweise sind die sich sonst allzusehr vermehrenden Angehörigen dieses Geschlechtes dadurch auf eine angemessene Zahl herabzusetzen, dass man die Jungen, für die keine Unterkunft bereitsteht, gleich nach der Geburt tötet. Aber — Hand aufs Herz! — sind nicht die Hauptvertilger der Vögel wir Menschen? Wir Menschen als Modenärinnen, als Feinschmecker, als die rücksichtslosen „Herren der Erde?!“ — Durch das Niederlegen von Bäumen und Sträuchern, durch die Überbauung jedes freien Platzes und Plätzchens werden Tausende von Vögeln obdachlos. Es ist die moderne Kultur, die so vorschreitet als Feindin der Natur. Die Ankläger von Krähen und Katzen sollten sich auch vergegenwärtigen, welch verderblichen Einfluss auf die Vogelwelt das alle Länder umspannende, alle Strassen und Wege überziehende Netz der elektrischen Drähte ausübt. Wir wagen zu behaupten, dass nach Vertilgung sämtlicher Krähen und Katzen die Vögel nicht viel besser daran wären als jetzt, wohl aber das Ungeziefer und die Mäuse. Es gilt den wirk-

Sigmund Baumann

Telephon 342 · Zürich 7 Forchstrasse 37



Atelier für moderne Innendekoration u. Polstermöbel
Spezialität: Leder-Möbel

Reelle und prompte Bedienung :: Geschmackvolle Ausführung
 Prima Referenzen.



GRIBI & CIE.

Baugeschäft — Burgdorf

HOCH- U. TIEFBAUUNTERNEHMUNG
 ARMIRTER BETON
 HOLZ- UND SCHWELLENHANDLUNG
 IMPRÄGNIERANSTALT
 ZIMMEREI UND GERÜSTUNGEN

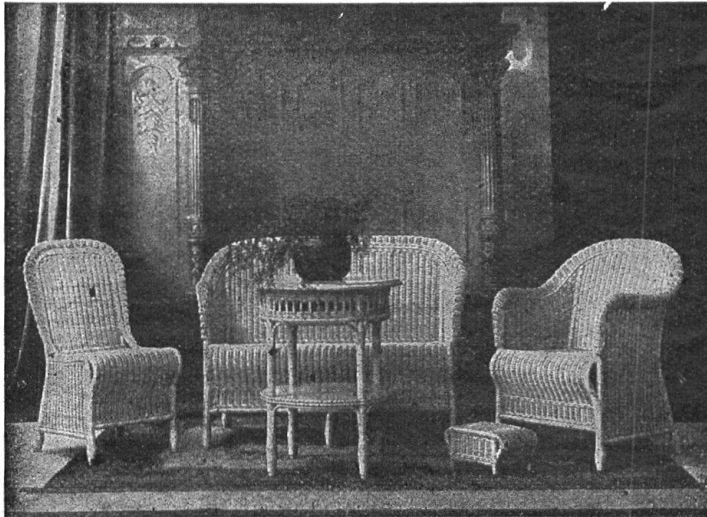
CHALETBAU

HETZERLIZENZ FÜR DEN KANTON BERN
 MECHAN. BAU- UND KUNSTSCHREINEREI

TELEGR.-ADRESSE: DAMPFSÄGE :-: TEL. 63



Bevor Sie Waschapparate
 kaufen, verlangen Sie Prospekte
 oder kostenlosen Besuch *****
Ad. Schulthess & Cie., Zürich V
 Waschapparatfabrik Mühlebach-
Reinhardtstr.



Bevor Sie Ihr Vestibül, Tea-Room, Salon, Veranda etc.
 möblieren, verlangen Sie in Ihrem Interesse Kataloge,
 Kostenberechnungen, ev. Besuch kostenlos, direkt in der

Rohtmöbelfabrik Aarburg, E. Jaeggy.
 Export ~~~~~~ Telephon 59 Aarburg

Knaben-Institut
Schloss Oberried, Belp bei Bern

Für Knaben vom 7. Jahre an.
 Primarschule bis Gymnasium.
 ===== Ferienschüler. =====

Näheres durch den Besitzer: **G. Iseli.** :::



Tonwarenfabrik Allschwil
Passavant-Iselin & Co., Basel
 — gegründet 1878 —
 fabrizieren
rot, altrot od. schwarz engobierte Ziegel
 Diese passen in jedes Landschaftsbild und geben
 ein schönes, ästhetisches und dauerhaftes Dach.

lichen Hauptursachen der bedenklichen Abnahme unserer Vögel nachzuforschen und, wenn sie erkannt sind, ihnen entgegenzuwirken. In manchen Gegenden des deutschen Reiches sieht man die Notwendigkeit dieses Vorgehens ein und ist eifrig bemüht, wo immer möglich den Vögeln Schutzgehölze und Nistgelegenheiten zu schaffen, und man denkt dabei sogar an die stillen Friedhöfe. Die Hauptsache wäre aber mehr Zurückhaltung beim Zerstören, Ausrodern, Vernichten dessen, was schon besteht. Also: Schutz den Bäumen, den Rainen und Hecken, den Bächlein mit ihrem Buschwerk und dem ganzen natürlichen Landschaftsbild, dann erst gewähren wir den rechten Schutz auch unserer Vogelwelt!

(Neue Zürcher Zeitung.)

Schutz der Alpenflora.

Der deutsche und österreichische Alpenverein und der Verein zum Schutze der Alpenpflanzen, die schon seit mehreren Jahren einen energischen Kampf gegen die Ausrottung seltener und schöner Alpenpflanzen führen, haben neuerdings einen bemerkenswerten Erfolg erzielt. Auf den *Bahnhöfen* der österreichischen Staatsbahnen ist das *Feilbieten* und der Verkauf bestimmter *Alpenpflanzen* verboten worden. Es betrifft dies namentlich Edelweiss, Edelraute, Alpenrosen, Enzianarten, Alpenveilchen, verschiedene Auri- und Orchideenarten, Echten Speik u. a. m. Aus Anlass dieses Verbotes ist auch das bayrische Verkehrsministerium der Frage näher getreten, ob sich ein gleiches Verbot für die bayrischen Staatsbahnen empfiehlt. In Kufstein z. B. wird ein lebhafter Handel betrieben, der allmählich zur vollen Ausrottung der betreffenden Blumen führen muss. Der Einwand dass diese Pflanzen nicht dem Hochgebirge entnommen, sondern in Gärtnereien gezogen würden, trifft höchstens auf das Edelweiss zu. Alle anderen Pflanzen werden nicht künstlich gezogen. Es wäre dringend zu wünschen, dass man sich in Bayern zu dem gleichen Vorgehen wie in Österreich entschliesse.

Schutz des Zobels. Die Launen der Mode haben es fertig gebracht, dass nicht nur